



MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 174

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 26. JUNI 1944

Englisches Eingeständnis über die militärische Wirkung der „V“ Der Dank des Kriegsverehrten

Deutlichere Sprache in der britischen Presse - Erfolgreiche Bekämpfungsverfuche - Verfolgungsschwierigkeiten in Südengland

Stockholm, 25. Juni. Der Vorhang, den die englische Regierung bisher über die Wirkung der neuen britischen Bekämpfungsmafie zu ziehen verfuhr hat, lüftet sich jetzt ein wenig. Die englische Weltöffentlichkeit verlangt offensichtlich, daß die britische Regierung den Soldaten des Wehrmacht, der die deutsche Waffe angebe, lassen lasse.

Wie aus den Ausführungen einer englischen Verze-Rochzeitung hervorgeht, hat die neue deutsche Waffe für die englische Öffentlichkeit etwas Entsetzliches an sich. Auch „News Chronicle“ verlangt von der britischen Regierung, daß sie die englische Bevölkerung mehr über die Gefahren unterrichtet. Am deutlichsten geht die Wirkung der deutschen Bekämpfungsmafie aus einem Bericht der „Daily Mail“ hervor, in dem deren Wirkungsfähigkeit gegen die Flugzeuge der deutschen Luftwaffe hervorgehoben wird.

Die englische Öffentlichkeit ist über die Wirkung der deutschen Bekämpfungsmafie aus einem Bericht der „Daily Mail“ hervor, in dem deren Wirkungsfähigkeit gegen die Flugzeuge der deutschen Luftwaffe hervorgehoben wird. Der Bericht sagt, daß die deutsche Bekämpfungsmafie eine erhebliche Bedeutung beizumessen. Interessant ist hierbei, daß sich in dem Bericht der „Daily Mail“ noch bemerkenswerte Eingeständnisse finden. Wedell führt nämlich aus, es wäre lächerlich, wollte man behaupten, daß die deutsche Bekämpfungsmafie keine militärische Bedeutung hätte. Er behauptet, daß die deutsche Bekämpfungsmafie eine erhebliche Bedeutung beizumessen.

Gerade die Tatsache, daß die Bomben, aus einem weiten Bogen heraus geschossen werden, erkennen, wie bedrohlich in der „Daily Mail“ weiter schreibt, den Jagdflugzeugen, die die Geschosse in der Luft abzufangen. Der Korrespondent hält Bekämpfungsverfuche dieser Art überhaupt für erfolglos. Tagesüber seien die Geschosse schwerer zu erkennen als nachts, wo sie sich ausstrahlen. Dafür seien die zur Bekämpfung lebenden Jagdflugzeuge aber nun wiederum nicht schnell genug.

Auch die andere wichtige Methode, die England von Tag zu Tag gefährlicher werdende Waffe zu bekämpfen, nämlich die Abwurf von Bomben aus Höhen, ist nach Wedells Ansicht zur Erfolglosigkeit verurteilt. Würde eine dieser „Batterien“ von Bomben angegriffen werden, so würden die Bomben nicht nur in der Luft explodieren, sondern auch auf dem Boden. Die englische Öffentlichkeit ist über die Wirkung der deutschen Waffe und weiß darauf hin, daß die Bombardierung Südenglands nicht unumvermindert fortgesetzt werden sollte.

weitergehende und daß ein einzelnes Geschoss ganze Reihen von Gebäuden dem Erdboden völlig gleichgemacht habe. Die unangenehme Wirkung der „V“, die durch diese Beschriftungen gegeben wird, wird aus einer Anordnung der Behörden ersichtlich. Es ist nämlich verfügt worden, daß alle Lebensmittel besonders für Kinder untergebracht werden müssen, da bereits Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung aufgetreten sind.

Der Minister für die Sicherheit in England, Morrison, hielt es dagegen trotz dieser, wenn auch abgemäßigten, so doch immerhin deutlicheren Angaben der englischen Presse über die Wirkung der „V“ dennoch für notwendig, im Unterboden des Schanden zu verbleiben. Er gab zwar zu, daß die Angriffe verluste und Schäden eingetreten seien, behauptete aber, der Schaden wäre nur von geringerer nationaler Bedeutung. Er behauptet, daß durch die „V“ die Moral der englischen Bevölkerung sinken könne und lasse sich dabei in Gegenwart des dem Marineminister Alexander, der laut „Daily Telegraph“ in einer Verlesung erklärte, England habe

schweren Zeiten. Mit dem Einbruch der „V“ habe die neuzeitliche und irdische Anstrichform begonnen.

Im Hintergrund treibt die Regierung jedoch eine Idee, die ein schwebendes Korrespondent folgendermaßen schreibt: „Die englischen Geschäfte gehen Zentimeter für immer mehr mit denen der Sowjets zusammen. Das Ergebnis dürfte darin bestehen, daß England in der Politik der englischen Regierung sich auf die Verluste, eine Einstellung der deutschen Eroberungsverfuche auf London durch Drohung mit einem furchtbaren Strafgericht nach dem Krieg zu erörtern. Nun, dieser neutrale Standpunkt der Regierung verleiht durch die englische Regierung verleiht durch die englische Regierung auf die Verluste, eine Einstellung der deutschen Eroberungsverfuche auf London durch Drohung mit einem furchtbaren Strafgericht nach dem Krieg zu erörtern.

Die sowjetische Offensive im gesamten Mittelabschnitt

Die Kämpfe am Stadtrand von Cherbourg - Neue Feindvorstöße im Kampfraum Tilly

Ks. Berlin, 25. Juni. Nachdem nunmehr die neue sowjetische Sommeroffensive über den gesamten Mittelabschnitt der Fronten erstreckt, geht den sich daraus ergebenden Kampfhandlungen der Vorrang gegenüber den anderen Fronten. Die Kämpfe auf der Ostfront sind zwar weiterhin vorhanden, aber nicht mehr in der Zahl der beteiligten Einheiten noch in der Kampfhandlungen im Osten. Das gleiche gilt auch für die italienische Front, wo sich die Kämpfe nur noch in geringem Maße fortsetzen. In der Front ist jedoch die Gefahr, daß die neuen sowjetischen Vorstöße im Kampfraum Tilly neue Operationen bis in den Herbst hinein auszubilden.

Die Kämpfe am Stadtrand von Cherbourg haben den Charakter von Artilleriekämpfen und artilleerischen Vorstößen angenommen. Der Feind befindet sich bereits an den Rändern der Stadt und muß demnächst einige Straßen, die Cherbourg durchziehen, besetzen. In der Nacht haben sich die Feinde in den südlichen Vorposten der Stadt Cherbourg gesammelt. Die Kämpfe sind nunmehr in den südlichen Vorposten der Stadt Cherbourg gesammelt. Die Kämpfe sind nunmehr in den südlichen Vorposten der Stadt Cherbourg gesammelt.

Die Kämpfe am Stadtrand von Cherbourg haben den Charakter von Artilleriekämpfen und artilleerischen Vorstößen angenommen. Der Feind befindet sich bereits an den Rändern der Stadt und muß demnächst einige Straßen, die Cherbourg durchziehen, besetzen. In der Nacht haben sich die Feinde in den südlichen Vorposten der Stadt Cherbourg gesammelt. Die Kämpfe sind nunmehr in den südlichen Vorposten der Stadt Cherbourg gesammelt.

Der neue Ostfrontvorrück der Engländer im Raum von Tilly richtet sich offensichtlich gegen den feindlichen Stützpunkt im Innern der Normandie, an die die deutsche Luftwaffe ansetzen konnte. Die Kämpfe sind hier noch in vollem Gange.

Auf einer Arbeitstagung aller der mit der Kriegseinsatzverwaltung befaßten Stellen des Staates und der Partei, die dieser Tage in Wien stattfand, sprach Reichsarbeitsminister Selde und Reichskriegsopferführer Oberländer, Selde ist der Leiter des Ministeriums, dem jetzt die bisher von der Wehrmacht durchgeführt Versorgung und Fürsorge für die Kriegsverehrten und die Hinterbliebenen übertragen ist. Oberländer übernahm im Jahre 1930 die Leitung des damals geschaffenen Amtes für Kriegsopfer der NSDAP, und nach der Machtübernahme die Führung der NSKOV.

Es sprachen also zwei Männer, die zu dem Thema der Tagung wirklich etwas zu sagen hatten. Wenn sie feststellten, daß die Kriegseinsatzverwaltung eine selbstverständliche Pflicht der Nation sei, dann gab es sich damit der einhelligen Meinung des ganzen Volkes Ausdruck.

Auch der Kriegseinsatzverwaltung nimmt es als eine Selbstverständlichkeit hin, daß ihm die Sorgen erleichtert werden, die ihm seine Verwendung gebracht hat. Es geht ihm dabei nicht um einen juristischen „Anspruch“, der durch Paragraphen untermauert ist. Solange im Jahre 1930 die Leitung des damals geschaffenen Amtes für Kriegsopfer der NSDAP, und nach der Machtübernahme die Führung der NSKOV.

Der Kriegseinsatzverwaltung kommt deshalb niemals auf den Gedanken, mit dem Rechenstift auszurechnen, welche materiellen Verluste ihm entstanden sind. Sein Streben geht nicht danach, eine Rente zu erlangen, die ihm die eigene Arbeit erspart. Im Gegenteil: er will möglichst schnell wieder in den Arbeitsprozess eingegliedert werden und eine Stelle einnehmen, an der er sein Bestes geben kann. Der Kriegseinsatzverwaltung hat die seelischen Folgen seiner Verwendung, die oft viel schwerwiegender sind als die körperlichen, erst dann völlig überwunden, wenn er das Gefühl hat, wieder voll seinen Mann zu stehen.

Dieses Ziel kann aber nicht allein durch staatliche Maßnahmen, wie durch Schulungen, Versorgung mit Prothesen, Gewährung von Erholungskursen und notwendig werdende finanzielle Unterstützungen, erreicht werden. Sie können nur die Voraussetzungen dafür schaffen und tun das um so erfolgreicher, wenn sie so wenig wie möglich — der Reichskriegsopferführer unterstreicht das — mit „bürokratischer Kompliziertheit“ durchgeführt werden. Die Hauptsache muß der Verwehrte selbst leisten. Entscheidend ist die Willenskraft, mit der er die Schwierigkeiten, die ihm entstehen, zu überwinden trachtet. Er kommt für ihn zuerst darauf an, mit den kleinen Dingen des Alltags zu beginnen, wenn es gilt, alle Hemmnisse abzubauen und so weit wie möglich selbständig zu werden.

Selbstverständnis ist der Verwehrte aber, zumindest in der ersten Zeit nach seiner Verwendung und beim Wiedereingewöhnen in das zivile Leben, auf die Hilfe seiner Umgebung angewiesen. Diese Hilfe stellen die nächsten Angehörigen im häuslichen Leben, die Betriebsführer durch die richtige Wahl des Arbeitsplatzes, die Berufskameraden durch fachliche Rat, die Mitreisenden in der Eisenbahn durch Rücksicht und Aufmerksamkeit. Schlechthin allen Volksgenossen ist immer wieder Gelegenheit gegeben, den



Unsere Bilder von links nach rechts: Große Artillerie-Scheinwerfer in Felsgängen der italienischen Riviera - „Betreiung“ durch die Anglo-Amerikaner in der Normandie - Besetzung der normannischen Bevölkerung mit den weniger geteilten Hasseligkeiten - Sprungbereit mit der Hafladung gegen den feindlichen Panzer.



und Schützen der Schmitze ein wenig vorbei... als noch dem als ich mit die Schmitze kam, es sah aus dort mochte, den ich nicht mehr, die Mauer berg lag un- belagerte, Mann dar- und er ist

berstet gefast und die drei- der Schmet- ten aber dem- als, als hätten liches Wesen r ein Käfig, auf als ich heute wenig r Weisheit n, unabhängig re das Leben



Verwendet zu unterstützen. Der Versuchsmeister... Verwendet zu unterstützen. Der Versuchsmeister...

Wer sein Blut im Kampf für sein Volk vergießen... Wer sein Blut im Kampf für sein Volk vergießen...

Leipzig bleibt Hort des Buches

rd. Leipzig, 26. Juni. Im Mittelpunkt der Leipziger Gutenberg-Tagung stand eine Rede von Staatssekretär Dr. Raumann... rd. Leipzig, 26. Juni. Im Mittelpunkt der Leipziger Gutenberg-Tagung stand eine Rede von Staatssekretär Dr. Raumann...

de Gaulle Dolmetscher in USA-Diensten

St. Paris, 26. Juni. In seinen unvermelten Auftritten, die Vermutung des... St. Paris, 26. Juni. In seinen unvermelten Auftritten, die Vermutung des...

Sonke Ein fröhlicher Roman

„Na woi, mien Deern?“ Er antwortete... „Na woi, mien Deern?“ Er antwortete...

Die bisher kassipielige Pazifikoperation der USA

Neue Erfolge der japanischen Luftwaffe - Der Kampf um Saipan

wke Tokio, 26. Juni. Welches die Minimalverle um Offizieren und Mannschaften sind... wke Tokio, 26. Juni. Welches die Minimalverle um Offizieren und Mannschaften sind...

Hellfink und Butareff zur Frontlage

amb. Berlin, 26. Juni. Wie der fünfjähige Wehrmachtbericht meldet, griffen die Sowjets... amb. Berlin, 26. Juni. Wie der fünfjähige Wehrmachtbericht meldet, griffen die Sowjets...

Nicht geheimzuhalten



Trotz schärfster Zensur dringen die ersten britischen Presseübertragungen über die Wirkung der deutschen Geheimwaffe in die Welt

Apiteltons neueste „Entgeißelung“

hw. Washington, 26. Juni. Dem ersten Apitelton-Entwurf in der USA ist noch eine weitere Entgeißelung... hw. Washington, 26. Juni. Dem ersten Apitelton-Entwurf in der USA ist noch eine weitere Entgeißelung...

Beispielhafte Tapferkeit unserer Truppen im Raum von Cherbourg

Weitere Schiffverluste des Gegners - Die erbitterten Kämpfe in Mittelitalien

Anh. Am dem Führerhauptquartier, 26. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt... Anh. Am dem Führerhauptquartier, 26. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt...

abschnitt unter Front erneut auf mehreren Stellen mit harter Strafe... abschnitt unter Front erneut auf mehreren Stellen mit harter Strafe...

Der Führer verleiht das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann...

Der Führer verleiht das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann... Der Führer verleiht das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Hauptmann...

„Was kriechst denn hier so alleine herum?“ „Was hast du deinen Cabalero?“ fragte das Donnerkeil... „Was kriechst denn hier so alleine herum?“ „Was hast du deinen Cabalero?“ fragte das Donnerkeil...

„Der ist bei anderen“, sagte sie, und ihre Augen... „Der ist bei anderen“, sagte sie, und ihre Augen...

„Also - jetzt bleibe hier und bleib! Im nachvollradar Tag - im Sechzehnten wird heute... „Also - jetzt bleibe hier und bleib! Im nachvollradar Tag - im Sechzehnten wird heute...



AUS DER GAUSTADT

Beruhigung: Vom Montag 22.7.44 bis Dienstag 4.8.44 ...

Die Grenze für Nutzungsschäden

Bei Fliegergefahrungen ergeben sich immer wieder Zweifel, soweit es sich um die Ermittlung von Nutzungsschäden handelt ...

Eierergabe für jedes gefallene Kind

Aus den gefallenen Bestimmungen erhalten alle Eltern von Wehrmännern ...

45.000 Reichsmark für unsere Soldaten. Vor einem Jahre wurde die Errichtung des Reichsbundes der Kapital- und Rentenrenten ...

Schiffahrt: Der 81. Seefahrtstag vollendet heute bei bester Schifffahrt ...

3000 Kunstwerke künden vom KMD. Eine große Kunstausstellung ...

Auf diesem Hintergrunde wird eine der großen Kulturleistungen dieses Krieges ...

Der Führer hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Führer hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Führer hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Führer hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Führer hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Führer hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Im Rosengarten von - Halle an der Saale

Im Gesundheitsgarten blüht und duftet die Blume, die nie aus der Mode kommt

Dah unsere Saalestadt reich an Grünanlagen ist, ist jedem bekannt und auch, daß das lieblich-romantische Saaletal ...

Wenn wir, aus der Innenstadt kommend, in den ersten Schaugarten der Weitzanlage treten, empfangen uns feinstufige ...

Freute sich an dem schmelzigen Reiz der dichten Weißbrotkräuter, aus denen sich bei feiner ...

Im zweiten Garten erwarten uns statt ...

Soziale Leistungsgemeinschaften

Für einigen Jahren sind erstmals veränderte eine soziale Leistungsgemeinschaften auf dem Lande gegründet worden ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Der Arbeiter hat, wie die MDR bereits meldete, die hervorragende Verdienste ...

Vom Filmschaffen

Jenseits der Kampe

Von Gräthe Weiser

Die beliebte Schauspielerin, die in dem Film "Drei tolle Mädchen" den energiegelassen "Kapitän" ...

Der Zuschauer eines Dramas oder einer Komödie macht sich ...

Das ist eine interessante ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...

Im allgemeinen wird man sich in Aufnahmestellen ...



Zeichn.: Schatz Gräthe Weiser

Aufn.: MZ-Bilderdienst (Schulze)

Aus der Wirtschaft

Der Sport am Sonntag

Frühball in Zahlen

Die Deutsche Reichsbahn 1943

Der Geschäftserfolg der Deutschen Reichsbahn für 1943 spiegelt die gesamten Verkehrsergebnisse wider, die von diesem größten deutschen Unternehmen und größten Verkehrsunternehmen der Erde bewältigt werden mussten. Der Verkehr hat sich während der Kriegsjahre an der Leistungsfähigkeit der Reichsbahn geföhrt. Die nachfolgende Bilanzierung des Reichsbahnverkehrs mit dem Erfolgsergebnis der Reichsbahn für 1943 zeigt die Leistungen der Reichsbahn im Vergleich mit den Leistungen der Reichsbahn im Jahre 1942.

Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt: Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt: Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt:

Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt: Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt: Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt:

Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt: Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt: Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt:

Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt: Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt: Die Reichsbahnleistungen für 1943 sind im Vergleich mit den Leistungen für 1942 im wesentlichen wie folgt:

Rechenbeispiele der Schwämme

Unter einer überaus guten Beteiligung haben bei den Schwimmwettbewerben des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Wettbewerbe der Schwämme

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Frühball in Zahlen

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Die Schwimmwettbewerbe des Schwimmvereins...

Familien-Anzeigen

Halle (S.), West. Loden...

Paul Stange...

Luna, Amelweg 25...

Richard Huzenlaub...

Sitzsch, d. 22. 6. 1944...

Walter Teilmann...

Dr. Heinrich Mohs...

Für erwiesene Anteilnahme...

Für erwiesene Anteilnahme...

Für erwiesene Anteilnahme

Familie Willy Harter für den verstorbenen Herrn...

Karl Pletsch und Kinder für den verstorbenen Herrn...

Familie Hübner für den verstorbenen Herrn...

Die Hinterbliebenen für den verstorbenen Herrn...

Die Hinterbliebenen für den verstorbenen Herrn...

Die Hinterbliebenen für den verstorbenen Herrn...

Die Hinterbliebenen für den verstorbenen Herrn...

Die Hinterbliebenen für den verstorbenen Herrn...

Die Hinterbliebenen für den verstorbenen Herrn...

Wachstun für sofort gesucht

Andreas Neumann, Tischler, Buchhändler, Expedient...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

Wachstun für sofort gesucht...

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater Halle, Montag, 19.30 Uhr...

Mittwoch, 18.30 Uhr, Gastspiel...

Burghof-Globentheater, Montag, 19.30 Uhr...

Institut für Wirtschaftsforschung...

Halle-Marsburg, Erntedankfest...

Die Schachgesellschaft...

Die Schachgesellschaft...

Die Schachgesellschaft...

Die Schachgesellschaft...





MITTELDEUTSCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 15. JAHRG. NR. 174

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 26. JUNI 1944

Englisches Eingeständnis über die militärische Wirkung der „V 1“ Der Dank des Kriegsverehrten

Deutsche Sprache in der britischen Presse - Erfolgreiche Bekämpfungsvorläufe - Fortschrittschwierigkeiten in Südengland

ost, Stockholm, 26. Juni. Der Vorhang, den die englische Regierung bisher über die Wirkung der neuen deutschen Vergeltungswaffe zu ziehen versucht hatte, ist jetzt ein wenig. Die englische Öffentlichkeit verlangt offensichtlich, daß die britische Regierung den Fehler des Geheimnisses, der die deutsche Waffe ausgedeutet, fallen lasse.

weitergehe und daß ein einziges Geschoss ganze Reigen von Gebäuden dem Erdboden völlig gleichgemacht habe.

vor früheren Zeiten. Mit dem Einfluß der „V 1“ habe die neuartige und tödliche Angriffsform begonnen.

Wie aus den Ausführungen einer englischen Tageszeitung hervorgeht, hat die neue deutsche Waffe für die englische Öffentlichkeit etwas Erschreckendes an sich. Auch „News Chronicle“ verlangt von der britischen Regierung, daß sie die englische Bevölkerung mehr über die Tatsachen unterrichte. Am deutlichsten geht die Wirkung der deutschen Vergeltungswaffe aus einem Bericht der „Daily Mail“ hervor, in dem deren einschneidende Wirkung beschrieben wird.

Der Minister für die Eisenbahn in England, Morrison, hielt es dagegen trotz dieser, wenn auch abgeschwächten, doch immerhin deutlicheren Angaben der englischen Presse über die Wirkung der „V 1“ dennoch für notwendig, im Unterhaus den Schaden zu verkleinern. Er gab zwar an, daß Menschenverluste und Schäden eingetreten seien, behauptete aber, der Schaden wäre nur von geringer nationaler Bedeutung.

Im Hintergrund treibt die Regierung jedoch eine Politik der Verheimlichung. Sie veröffentlicht folgendermaßen im Schriftlichen: Die englischen Gefühle gegen Deutschland fallen immer mehr mit denen der Sowjets zusammen. Das Ergebnis dürfte darin bestehen, daß England in der Politik der engültigen Verständigungsbahnen gegen Deutschland vollkommen auf der Linie der Sowjets marschieren dürfte.

Auf einer Arbeitstagung aller der mit der Kriegspfeilversorgung befaßten Stellen des Staates und der Partei, die dieser Tage in Wien stattfand, sprach Reichsarbeitsminister Seltsche und Reichskriegsopferführer Oberländer. Seltsche ist der Leiter des Ministeriums, dem jetzt die bisher von der Wehrmacht durchgeführte Versorgung und Fürsorge für die Kriegsverehrten und die Hinterbliebenen übertragen ist. Oberländer übernahm im Jahre 1930 die Leitung des damals geschaffenen Amtes für Kriegsopfer der NSDAP. und nach der Machtübernahme die Führung der NSKOV.

Dieser Bericht läßt erkennen, daß die englische Öffentlichkeit gegenüber den bisherigen Propagandaveröffentlichungen der Regierung mehr über die Tatsachen unterrichtet sein möchte. Der Bericht enthält auch die Mitteilung, daß die englische Regierung nunmehr im Ernst begonnen habe. Dieser Bericht läßt erkennen, daß die englische Öffentlichkeit gegenüber den bisherigen Propagandaveröffentlichungen der Regierung mehr über die Tatsachen unterrichtet sein möchte.

Die sowjetische Offensive im gesamten Mittelabschnitt

Die Kämpfe am Stadtrand von Cherbourg - Neue Feindvorstöße im Kampfraum Elbe

ke Berlin, 26. Juni. Nachdem nunmehr die neue sowjetische Sommeroffensive über den gesamten Mittelabschnitt der Fronten erstreckt, geht die Fronten nunmehr in der Richtung der Fronten gegenüber den anderen Fronten. Die Kämpfe auf der Dabinski-Kontin sind zwar heftig, reichen aber nicht in der Richtung der Fronten.

Es sprach auch zwei Männer, die zu dem Thema der Tagung wirklich etwas zu sagen hatten. Wenn sie feststellten, daß die Kriegspfeilversorgung eine selbstverständliche Pflicht der Nation sei, dann geben sie damit den einhelligen Meinung des ganzen Volkes Ausdruck.

Gerade die Tatsache, daß die Bomben, aus einem weiten Bogen heraus, geschossen werden, erhöht, wie Vednal in der „Daily Mail“ weiter schreibt, den Verdacht, daß die Geschosse in der Luft abzufallen. Der Korrespondent hält Bekämpfungsvorläufe dieser Art überhaupt für erfolglos. Tagsüber seien die Geschosse schwerer zu erkennen als nachts, wo sie sich ausstrahlen. Dafür seien die zur Bekämpfung heutzutage nach wie vor nicht schnell genug.

keine Operationen bis in den Herbst hinein auszubringen. Die Kämpfe um Cherbourg haben den bel der Luftwaffenmächten und artilleristischen Überlegenheit des Feindes nicht anders zu erwartenden Verlauf genommen. Der Feind befindet sich bereits an den Händen der Stadt und muß demnächst einige Straßen, die Cherbourg beherrschend, bereits in Besitz genommen haben. Um so bedeutender ist das gegenwärtige Verhalten der deutschen Wehrmachtstruppen.

Die Kämpfe um Cherbourg haben den bel der Luftwaffenmächten und artilleristischen Überlegenheit des Feindes nicht anders zu erwartenden Verlauf genommen. Der Feind befindet sich bereits an den Händen der Stadt und muß demnächst einige Straßen, die Cherbourg beherrschend, bereits in Besitz genommen haben.

Der Kriegsverehrte kommt deshalb niemals auf den Gedanken, mit dem Rechenstift auszurechnen, welche materiellen Verluste ihm entstanden sind. Sein Streben geht nicht danach, eine Rente zu erzielen, die ihm die eigene Arbeit erspart. Im Gegenteil: er will möglichst schnell wieder in den Arbeitsprozeß eingegliedert werden und eine Stelle einnehmen, an der er sein Bestes geben kann.

„Daily Mail“ verbreitet sich dann weiter über die Wirkung der deutschen Waffe und weist darauf hin, daß die Bombardierung Siedlungsland mit unermüdlicher Heftigkeit



Die Kämpfe um Cherbourg haben den bel der Luftwaffenmächten und artilleristischen Überlegenheit des Feindes nicht anders zu erwartenden Verlauf genommen. Der Feind befindet sich bereits an den Händen der Stadt und muß demnächst einige Straßen, die Cherbourg beherrschend, bereits in Besitz genommen haben.

Der Kriegsverehrte kommt deshalb niemals auf den Gedanken, mit dem Rechenstift auszurechnen, welche materiellen Verluste ihm entstanden sind. Sein Streben geht nicht danach, eine Rente zu erzielen, die ihm die eigene Arbeit erspart.

Der Schimmer des Lichts ist ein wenig vorüber...

